

Hohe Auszeichnung für Grazer Historiker Stefan Karner

Der Grazer Historiker Stefan Karner erhält am kommenden Mittwoch das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich an der Universität Graz verliehen.



Foto © Traussnig Stefan Karner

Karner ist stellvertretender Leiter des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Uni Graz, Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung und Moderator der sogenannten "Konsensgruppe" im Kärntner Ortstafelstreit. Die Laudatio wird Ex-Kanzler Wolfgang Schüssel (V), der 2006 die Konsensgruppe initiiert hat, halten.

Schwerpunkt seiner Forschungen

Der Schwerpunkt von Karners Forschungen liegt auf dem Schicksal der Kriegsgefangenen der Deutschen Wehrmacht - vor allem von Österreichern - in der Sowjetunion. Dank seiner guten Kontakte zu den russischen Dienststellen erhielt er ab 1990 als erster westlicher Wissenschaftler Zugang zu vielen bis dahin streng geheim gehaltenen russischen Archiven für Kriegsgefangene und Internierte in der Sowjetunion und damit den Verbleib vieler Vermisster in den Gulags der Stalinzeit klären.

Im den vergangenen fünf Jahren setzte sich der Historiker aber auch immer wieder im Kärntner Ortstafelstreit um den Dialog zwischen den Volksgruppen ein und moderierte die sogenannte Konsensgruppe. Bereits 2005 hatte der vom damaligen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel beauftragte Historiker einen Vorschlag im Ortstafelstreit präsentiert: Das "Karner-Papier" hatte insgesamt 158 zweisprachige Tafeln plus Öffnungsklausel vorgesehen.

Stefan Karner wurde 1952 in St. Jakob bei Völkermarkt geboren. Er studierte in Graz Geschichte und Russisch und habilitierte sich 1985 für Neueste Wirtschafts- und Sozialgeschichte und für Österreichische Zeitgeschichte. Karner ist bereits u.a. Träger des Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse (2005) und des Großen Ehrenzeichen des Landes Kärnten (2005). 1995 hat der Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten Karner zum "Wissenschaftler des Jahres" gekürt. Die jüngste Auszeichnung wird Rektor Alfred Gutschelhofer überreichen. Laudatoren sind Bundeskanzler a.D. Wolfgang Schüssel und der ehemalige Direktor des Deutschen Instituts für Zeitgeschichte, Horst Möller.



Ehrenzeichen für Grazer Historiker Karner

Der Grazer Historiker Stefan Karner erhält am Mittwoch in Graz das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. In den letzten Jahren vermittelte er immer wieder im Kärntner Ortstafelstreit.

Schwerpunkt: Schicksal der Kriegsgefangenen

Der Schwerpunkt von Karners Forschungen liegt auf dem Schicksal der Kriegsgefangenen der Deutschen Wehrmacht - vor allem von Österreichern - in der Sowjetunion. Dank seiner guten Kontakte zu den russischen Dienststellen erhielt er ab 1990 als erster westlicher Wissenschaftler Zugang zu vielen bis dahin streng geheim gehaltenen russischen Archiven für Kriegsgefangene und Internierte in der Sowjetunion und damit den Verbleib vieler Vermisster in den Gulags der Stalinzeit klären.

Ortstafelstreit: "Karner-Papier"

In den vergangenen fünf Jahren setzte sich der Historiker aber auch immer wieder im Kärntner Ortstafelstreit um den Dialog zwischen den Volksgruppen ein und moderierte die sogenannte Konsensgruppe. Bereits 2005 hatte der vom damaligen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel (ÖVP) beauftragte Historiker einen Vorschlag im Ortstafelstreit präsentiert: Das "Karner-Papier" hatte insgesamt 158 zweisprachige Tafeln plus Öffnungsklausel vorgesehen.

Vielbeschäftigt

Karner ist stellvertretender Leiter des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Uni Graz, Leiter des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgenforschung und Moderator der Konsensgruppe im Kärntner Ortstafelstreit.

Bereits mehrfach ausgezeichnet

Stefan Karner wurde 1952 in St. Jakob bei Völkermarkt geboren. Er studierte in Graz Geschichte und Russisch und habilitierte sich 1985 für Neueste Wirtschafts- und Sozialgeschichte und für Österreichische Zeitgeschichte. Karner ist bereits u.a. Träger des Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse (2005) und des Großen Ehrenzeichen des Landes Kärnten (2005). 1995 hat der Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten Karner zum "Wissenschaftler des Jahres" gekürt.